

DIN EN 14450

ICS 13.310

Ersatz für
DIN EN 14450:2005-06

**Wertbehälter –
Anforderungen, Klassifizierung und Methoden zur Prüfung des
Widerstandes gegen Einbruchdiebstahl –
Sicherheitsschränke;
Deutsche Fassung EN 14450:2017**

Secure storage units –
Requirements, classification and methods of test for resistance to burglary –
Secure safe cabinets;
German version EN 14450:2017

Unités de stockage en lieu sûr –
Exigences, classification et méthodes d'essai de résistance à l'effraction –
Coffres domestiques;
Version allemande EN 14450:2017

Gesamtumfang 19 Seiten

DIN-Normenausschuss Maschinenbau (NAM)

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Sie beinhaltet die Deutsche Fassung der vom Technischen Komitee CEN/TC 263 „Sichere Aufbewahrung von Geld, Wertgegenständen und Datenträgern“ im Europäischen Komitee für Normung (CEN) ausgearbeiteten EN 14450:2017.

Die nationalen Interessen bei der Erarbeitung wurden vom Arbeitsausschuss NA 060-06-20-01 AA „Geldschränke und Tresoranlagen“ des DIN-Normenausschusses Maschinenbau (NAM) wahrgenommen. Vertreter der Hersteller und Anwender Geldschränken und Tresoranlagen waren an der Erarbeitung beteiligt.

Die im Abschnitt 2 und den Literaturhinweisen zitierten Europäischen Normen sind als DIN EN- bzw. DIN EN ISO-Normen mit gleicher Zählnummer veröffentlicht.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 14450:2005-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aktualisierung der Einleitung;
- b) Änderung der Prüfanforderungen für Kennzeichnungsarbeiten (7.1.3.2) und Verankerung (7.1.2.1);
- c) die Abmessungen des Werkzeuges „Keil“ sind in 7.1.1 geändert worden;
- d) eine Anmerkung ist zu einer Anforderung geändert worden und die Zugfestigkeits-Prüfausrüstung muss jetzt für Belastungen von 30 kN geeignet sein (Abschnitt 8);
- e) Klarstellungen bzgl. der Positionierung der Verankerungslöcher (4.2.2);
- f) redaktionelle Änderungen u.a. in den Abschnitten 4.1, 7.1.2.4, 7.1.3, 7.1.4.6, 7.2, Tabelle 1, Tabelle 2 sowie Anhang A.

Frühere Ausgaben

DIN EN 14450: 2005-06

Deutsche Fassung

Wertbehältnisse —
Anforderungen, Klassifizierung und Methoden zur Prüfung
des Widerstandes gegen Einbruchdiebstahl —
Sicherheitsschränke

Secure storage units —
Requirements, classification and methods of test for
resistance to burglary —
Secure safe cabinets

Unités de stockage en lieu sûr —
Exigences, classification et méthodes d'essai de
résistance à l'effraction —
Coffres domestiques

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 16. Juli 2017 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Klassifizierung und Anforderungen	6
4.1 Klassifizierung	6
4.2 Anforderungen	6
5 Technische Dokumentation	7
6 Probekörper	8
7 Angriffsprüfung mit Werkzeug	8
7.1 Werkzeugangriffe	8
7.1.1 Werkzeugliste	8
7.1.2 Prüfverfahren mit Werkzeugangriff	9
7.1.3 Zeitmessung	10
7.1.4 Prüfkriterien	11
7.2 Prüfungsablauf	11
7.2.1 Freistehende Schränke	11
7.2.2 Wand und Bodeneinbauschränke	11
7.2.3 Berechnung des Widerstandes gegen Werkzeugangriff	12
7.2.4 Abschluss einer Angriffsprüfung mit Werkzeug	12
8 Verankerungsprüfung	12
9 Prüfbericht	13
10 Kennzeichnung	13
Anhang A (normativ)	14
Literaturhinweise	17

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 14450:2017) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 263 „Sichere Aufbewahrung von Geld, Wertgegenständen und Datenträgern“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2018, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Mai 2018 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 14450:2005.

Gegenüber EN 14450:2005 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Aktualisierung der Einleitung;
- Änderung der Prüfanforderungen für Kennzeichnungsarbeiten (7.1.3.2) und Verankerung (7.1.2.1);
- die Abmessungen des Werkzeuges „Keil“ sind in 7.1.1 geändert worden;
- eine Anmerkung ist zu einer Anforderung geändert worden und die Zugfestigkeits-Prüfausrüstung muss jetzt für Belastungen von 30 kN geeignet sein (Abschnitt 8);
- Klarstellungen bzgl. der Positionierung der Verankerungslöcher (4.2.2);
- redaktionelle Änderungen u.a. in den Abschnitten 4.1, 7.1.2.4, 7.1.3, 7.1.4.6, 7.2, Tabelle 1, Tabelle 2 sowie Anhang A.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Es werden Prüfungen durchgeführt, deren Ergebnisse zur Klassifizierung des Widerstandswertes gegen Einbruchdiebstahl herangezogen werden.

Die Norm deckt Produkte für Anwendungen, deren Sicherheitsanforderungen unterhalb der EN 1143-1 liegen, ab. Das Einsatzgebiet der Produkte ist üblicherweise in Bereichen mit geringem Angriffsrisiko.

Sicherheitsschranke sollen vor Einbrechern schützen, die üblicherweise keine spezifischen Informationen über den Einbruchswiderstand der Konstruktionen verfügen und die nicht bereit sind, hohe Risiken einzugehen. Die Einbrecher versuchen, einen Zugriff zum Inhalt des Schrankes durch das Nutzen von einfachem Werkzeug zu erlangen, das sie normalerweise mit sich bringen, um sich Zutritt zum Gebäude zu verschaffen. Um diese Einschränkungen widerzuspiegeln, sind die für die Nutzung während einer Typprüfung nach dieser Norm zulässigen Werkzeuge zumeist manuelle Werkzeuge („Handwerkzeuge“).

Aus Gründen der Reproduzierbarkeit enthält die Norm jedoch zusätzlich die folgenden beiden netzbetriebenen Werkzeuge:

- elektrische Bohrmaschine (um dem Leistungsabfall durch Nutzung von Akkus vorzubeugen);
- elektrischer Winkelschleifer (dieser simuliert und ersetzt einen Angriff mittels Hammer und Meißel, um Ermüdungserscheinungen des Prüfers und das Risiko für Verletzungen auszuschließen, insbesondere begründet durch die zu messende Bruttozeit als Vorgabe in den Prüfbedingungen).

Abhängig vom Einbrecher, den Gegebenheiten am Einbruchsort und der Verfügbarkeit von Werkzeugen kann davon ausgegangen werden, dass bei tatsächlichen Einbrüchen deutlich längere Aufbruchszeiten als in der Typprüfung zu erwarten sind.

Es sollte darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse bei manuellen Prüfungen abhängig von den Fähigkeiten des Prüfungsteams sind. Es wird daher empfohlen, dass Prüfungsteams ihre Fähigkeiten und ihre Erfahrung regelmäßig austauschen.

Diese Norm enthält keine Anforderungen an Prüfungen des Widerstandes gegen betrügerischen Zugriff.